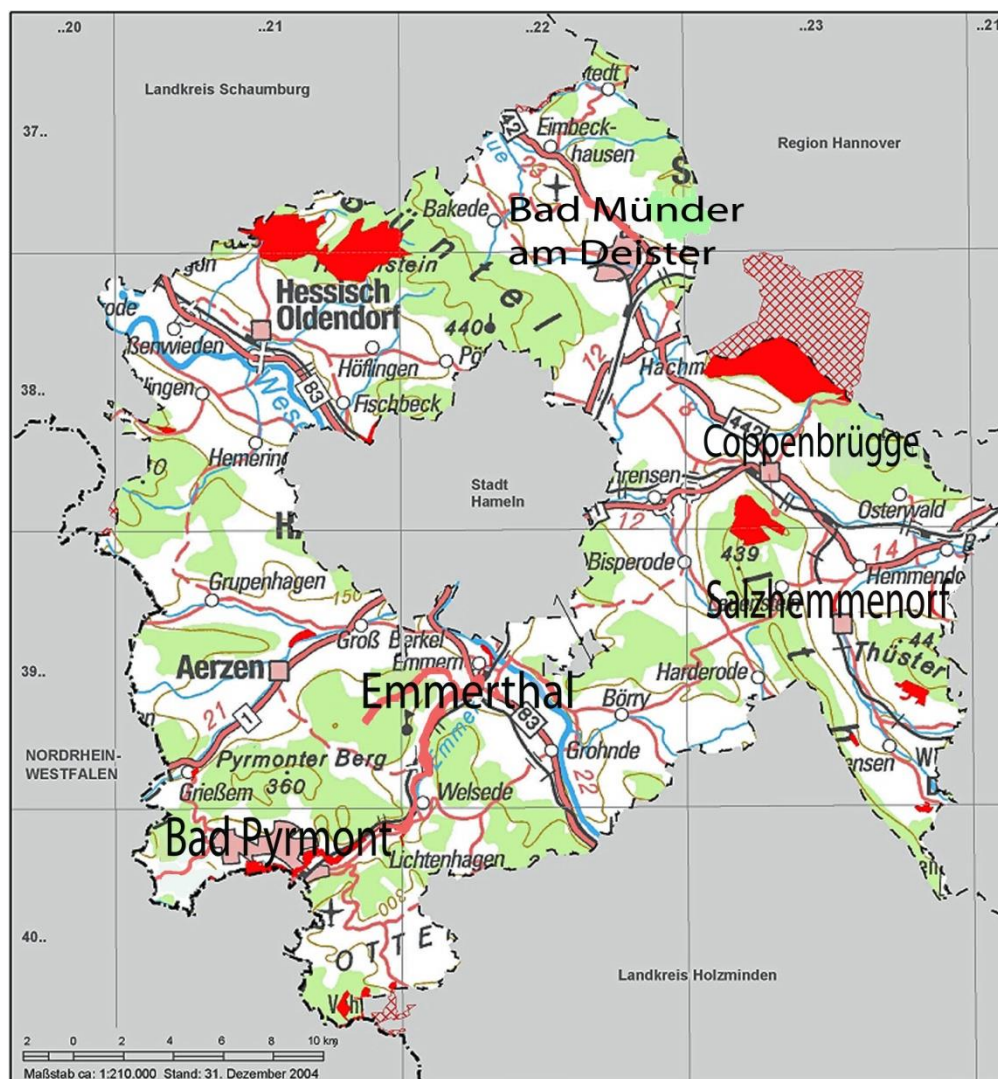




Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V.



Geschäftsbericht für das Jahr 2019

Inhalt:

1. **Vorstand und Beirat**
2. **Moderatoren und Ansprechpartner**
3. **Organisation und Mitglieder**
4. **Allgemeines**
5. **Vorschulbereich / Schulbereich**
6. **Was wurde geleistet**
7. **Kassenprüfungsvermerk**
8. **Veranstaltungsspiegel**
9. **Medienspiegel**

1. Vorstand und Beirat:

Vorstand :

Erster Vorsitzender

Dr. Herbert Seutemann - Richter

Zweite Vorsitzende

Brigitte Hörnicke - Kreisverwaltungsbeamtin i. R.

Schatzmeister

Bernhard Kruppki - Sparkassenbetriebswirt

Geschäftsführer

Klaus Stolzenberg - Polizeibeamter i. R.

Beirat :

(alphabetische Reihenfolge)

Bläsche, Helmut - Polizeibeamter i. R.

Dieckmann, Bodo - selbständiger Fahrlehrer

Friebe, Karl-Heinz - Diplomingenieur i. R.

Guternacht, Friedhelm - Lehrer i. R.

Kanngießer, Jürgen - Polizeibeamter,
Landesdrogenbeauftragter der Polizei
in Niedersachsen

Mundhenk, Jochen - Polizeibeamter

Mathias Marschall - Diplomingenieur,
ÖPNV

Pomowski, Heidi - Kreisverwaltungsbeamtin

Rodemerk, Helfried - Kreisverwaltungsbeamter i.R.

Schierholz, Hans-Hermann - Polizeibeamter i.R.

Weber, Ursula - Erzieherin i. R.

Zimmer, Timo - Polizeibeamter

2. Ansprechpartner / Mitarbeiter und deren Erreichbarkeit:

Bereich Stadt Bad Pyrmont:

Friedhelm Guternacht - 05281 609841 (Ortsverkehrswacht Bad Pyrmont)

Jochen Mundhenk - 05281 9406-0 (Ortsverkehrswacht Bad Pyrmont)

Gebiet des Landkreises Hameln-Pyrmont (ohne Stadtgebiete Hameln und Bad Pyrmont):

Klaus Stolzenberg - 05151 64498

Ehrung und Auszeichnung bewährter Kraftfahrer:

Brigitte Hörnicke - 05154 972222

Ansprechpartner zum Führerschein ab 17:

Hans-Hermann Schierholz - 05151 409457

Helfried Rodemerk - 05151 63621

Ansprechpartner zum Thema Drogen im Straßenverkehr:

Jürgen Kanngießer - 05121 28990-0

Ansprechpartner für technische Veranstaltungsunterstützung wie Motorradfahrersimulator, Radfahrersimulator, Rauschbrillen etc.:

Klaus Stolzenberg - 05151 64498

Administrator und Redakteur der Website Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V.

Timo Zimmer - 05151 933-0

Sie erreichen alle Ansprechpartner und Mitarbeiter auch über den Maillink
info@kreisverkehrswacht-hameln-pyrmont.de

3. Organisation und Mitglieder

Die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. ist ein im Vereinsregister des Amtsgerichts Hameln eingetragener, gemeinnütziger Verein.

Satzungsgemäß ist unser Ziel die Förderung der Verkehrssicherheitsarbeit in allen Bereichen des täglichen Lebens im Gebiet des Landkreises Hameln-Pyrmont.

Mit den **Ortsverkehrswachten Bad Pyrmont und Hameln** verbindet die Kreisverkehrswacht Hameln – Pyrmont e.V. eine bereits über viele Jahre hin andauernde, für alle Seiten erfolgreiche Partnerschaft, die sich in vielen Bereichen gegenseitiger Unterstützung manifestiert, beispielsweise durch die gemeinsame Nutzung der Jugendverkehrsschule Am Rennacker in Hameln. Diese Einrichtung, im Besitz und unterhalten durch die Ortsverkehrswacht Stadt Hameln, wird gerne und häufig auch von Schulen aus dem Gebiet des Landkreises zur Mobilitätsausbildung unterschiedlicher Zielgruppen genutzt.

Aus organisatorischen Gründen werden allerdings die Gebiete der Städte Hameln und Bad Pyrmont durch eigene **Ortsverkehrswachten** separat betreut.

Die den regionalen Verkehrswachten übergeordnete Organisationsebene ist die der Landesverkehrswacht Niedersachsen.

In ihr sind alle in Niedersachsen arbeitenden Verkehrswachten in einer Verbandsstruktur, unter Beibehaltung ihrer jeweiligen Eigenständigkeit, organisiert.

Auch die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. ist in dieser Struktur eingebunden. Hier findet unser Verein Hilfe und Unterstützung bei Fragen der Umsetzung oder zur Organisation geplanter Projekte, aber auch Beratung und Kontakte Materialbeschaffung.

Darüber hinaus bietet die Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V. verschiedene, bereits „gebrauchsfertige“ Projekte an, die von den Ortsverkehrswachten in Niedersachsen modifiziert nach Bedarfen der jeweiligen Anforderungen vor Ort umgesetzt werden können.

Die Entscheidung darüber, welche Projekte regional als bedeutsam eingestuft werden und dort zum Einsatz kommen sollen, entscheiden aber die Ortsverkehrswachten souverän.

Mit dem Jahresabschluss 2019 sind in der Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. folgende Mitgliederzahlen festzustellen:

Einzelpersonen	:	49
Firmen / Vereinigungen	:	7
<u>Landkreis / Städte und Gemeinden</u>	:	<u>8</u>
<u>Insgesamt</u>	:	<u>64</u>

Der Jahres**mindest**beitrag für die Mitgliedschaft in der Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. für Einzelpersonen beträgt 6,-- €uro.

Zusätzlich zu den Beiträgen der Mitglieder finanziert die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. ihre Arbeit auch durch zugewiesene Bußgelder der Staatsanwaltschaft Hannover und des Amtsgerichts Hameln sowie durch die Unterstützung der Sparkasse Hameln/Weserbergland, die sich in mancherlei Form als Fördererin unsere Aktionen und Veranstaltungen betätigt.

Alle finanziellen Zuwendungen, auch gelegentliche Geldspenden von Geschäftsleuten und/oder Privatpersonen, werden ausschließlich für die Verkehrssicherheitsarbeit im satzungsgemäß bestimmten Raum, dem Landkreis Hameln-Pyrmont, eingesetzt.

Der Vorstand und Beirat der Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. dankt allen Beitragszahlern und Spendern für Ihre Unterstützung unserer Verkehrssicherheitsarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

4. Allgemeines

Die schwächsten Glieder unserer mobilen Gesellschaft sind die Kinder und die Senioren. Auch muss die bekannte Risikogruppe der jungen Fahranfänger bei unserer Arbeit Beachtung finden.

Es macht für die Verkehrswachten bei ihrer Arbeit zunächst keinen Unterschied, ob es sich bei angesprochenen Zielgruppen in der Verkehrssicherheitsarbeit um Kinder im Kindergartenalter, Schüler jeden Alters, bzw. junge oder ältere Kraftfahrer handelt. Egal ob jung oder alt, Fußgänger oder Fahrzeugbenutzer: Jede Zielgruppe weist spezifische Risikofaktoren auf, für die es gilt, gezielte Aufklärungsarbeit zu leisten.

Die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. ist daher ständig damit befasst, bestehende und erkannte Risiken minimieren zu helfen.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter stehen zur Verfügung, bei Fragen zur Verkehrserziehung oder zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr, bei der Planung von Informationsveranstaltungen rund um den Straßenverkehr oder über grundsätzliches zu beraten und dabei auch aktiv bei einer Veranstaltungsdurchführung zur Seite zu stehen und zu unterstützen.

Der Einsatz unserer Referenten ist für die eine Veranstaltung durchführende Organisation oder einen Verein im Bereich unseres Betreuungsgebietes grundsätzlich kostenfrei.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter sollten gemäß der ihnen übertragenen, o. a. fachlichen Zuweisungen zum Einsatz kommen. Vorhandene Ortskenntnisse helfen dabei, auf regionale oder spezifische Probleme und Fragen eingehen zu können.

Eine unmittelbare Terminabsprache mit unseren Referenten ist dabei sinnvoll. Sofern Sie die von Ihnen gewünschten Personen aber nicht direkt erreichen können, steht Ihnen natürlich unsere Geschäftsstelle als Vermittler gern zur Verfügung. Diese erreichen die Moderatoren fernmündlich oder auch per E-Mail unter

info@kreisverkehrswacht-hameln-pyrmont.de

5. Grundschulbereich / Vorschulbereich

Auch im Jahr 2019 wurden von der Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. wieder viele Schulen (Grund- und weiterführende Schulen) sowie eine große Zahl Kindergärten /-tagesstätten, bzw. Kinderspielkreise im Kreisgebiet verkehrserzieherisch betreut und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, soweit es gewünscht wurde, in Theorie und Praxis unterstützt.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter waren hier landkreisweit im Einsatz. Unterrichtsmaterial und Verbrauchsmedien wurden dazu neu beschafft, ergänzt oder aktualisiert.

In vielen Veranstaltungen wurden insgesamt ca. **800 Personen** verschiedener Altersgruppen mit einem Zeitaufwand von insgesamt etwa **280 Stunden** angesprochen und über Fragen zur Verkehrserziehung informiert und beraten.

Themen und praktische Mitmachangebote dieser öffentlich zugänglichen Veranstaltungen waren z. B.

- **Vorbereitung und Durchführung der Radfahrprüfung**
- **Vermeidung von Schulwegunfällen**

an Grund- und weiterführenden Schulen

sowie

- **Informationen über Drogenmissbrauch im Straßenverkehr**
- **Auswirkungen und rechtliche Folgen nach Bauartveränderungen an Kraftfahrzeugen**
- **Hinweise zu richtigem Verhalten als Teilnehmer im Straßenverkehr**
- **Fahr Rad, aber sicher**
- **Seh- und Reaktionstest**
- **Motorrad Fahrsimulator**
- **Vorführungen mit verschiedenen Rauschbrillen**

in weiteren, zum Teil auch bei öffentlichen Großveranstaltungen.

Die Radfahrausbildung nimmt in der Unterrichtszeit der Schulen erheblichen Raum ein. Die Kinder werden dabei eingehend durch die Lehrkräfte, aber auch durch Polizeibeamte und Mitarbeiter der Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. auf die Radfahrprüfung in Theorie und Praxis vorbereitet und mit dem Prüfungsablauf vertraut gemacht. Auf die Notwendigkeit der technischen Verkehrssicherheit der Fahrräder sowie deren spätere technische Überprüfung vor den Praxisprüfungen durch die Polizei werden die Kinder, wie auch deren Erziehungsberechtigte über ihre Kinder und durch Schulinformationen mehrfach hingewiesen. Die Kinder werden aufgefordert, gemeinsam mit ihren Eltern die Fahrräder ‚durchzusehen‘ und diese gegebenenfalls im Sinne der bestehenden verkehrsrechtlichen Vorschriften instand zu setzen. Die Vorschriften wurden den Kindern im schulischen Unterricht vermittelt. Es ist davon auszugehen, dass alle Eltern über die bevorstehenden theoretischen und praktischen Radfahrprüfungen ihrer Kinder und die damit verbundene Sicherheitsüberprüfung deren Fahrräder informiert sind.

Ihre Radfahrprüfungen nehmen die Kinder ernst und werden von ähnlicher Aufgeregtheit begleitet, wie eine Kfz-Führerscheinprüfung als Erwachsener, wobei diese Ernsthaftigkeit bei den Kindern von einigen Erwachsenen offenbar unerkannt bleibt oder auch ignoriert wird.

Bei den anlässlich der Radfahrprüfungen von der Polizei vorgenommenen technischen Sicherheitsüberprüfungen der von den Schülern zur Prüfung mitgeführten Fahrräder, wurden auch im Geschäftsjahr 2019 wieder Sicherheitsmängel festgestellt. Jedoch konnten wir hier feststellen, dass Mängel an den Fahrrädern erfreulicherweise rückläufig sind.

Dieses ist einerseits auf die bei Aufklärungsarbeit in den Unterricht zur Vorbereitung der Kinder auf ihre Radfahrprüfungen durch die Lehrkräfte, die zur Überprüfung der Fahrräder eingesetzten Polizeibeamten und die Informationen unserer Mitarbeiter in den Schulen zurückzuführen, andererseits nimmt die Qualität der meisten der zur Radfahrprüfung vorgestellten und überprüften Kinderfahrräder deutlich zu.

Besitzer mängelfreier Fahrräder erhalten einen Prüfaufkleber, ähnlich einer TÜV-Plakette für das Rad.

Die bei den technischen Sicherheitsprüfungen festgestellten Fahrradängel werden protokolliert und an die die Prüfung durchführende Schule weitergeleitet. Erhebliche Sicherheitsmängel, vor allem an Bremsanlagen oder auch an Beleuchtungseinrichtungen, werden in Form eines schriftlichen Mängelberichtes, zusammen mit einem Info-Blatt für die Erziehungsberechtigten, auch den Kindern mitgeteilt. Der darin enthaltenen Aufforderung nach Beseitigung der festgestellten Mängel das Rad nochmals in der Schule oder bei der Polizei vorzustellen, kommen die Kinder allerdings nur in geringem Umfang nach.

Ab einem gewissen Lebensalter haben annähernd alle Kinder ein Fahrrad und beteiligen sich damit am öffentlichen Straßenverkehr. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Sicherheit ihrer Kinder allen Eltern am Herzen liegt. Daher wäre es wünschenswert, alle, insbesondere aber die an den Radfahrprüfungen beteiligten Kinder, fänden diesbezüglich die nötige Aufmerksamkeit und Unterstützung bei ihren Erziehungsberechtigten, denn:

Die Radfahrprüfung ist ein wichtiger Schritt der Kinder zu einem selbstständigen Mitglied unserer mobilen Gesellschaft.

Erfreulicherweise bleibt abschließend aber auch festzustellen, dass **alle** teilnehmenden Kinder ihre Prüfung mit einem Fahrradhelm absolvieren und die weitaus überwiegende Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer die theoretische und praktische Prüfung gut ablegen und bestehen.

Die Themen

- **Kinder als Fußgänger**
- **Kinder als Radfahrer**
- **Das kindgerechte, sichere Fahrrad**
- **Kindgerechte Rückhaltesysteme in Kfz**
- **Senioren im Straßenverkehr**
- **Drogen im Straßenverkehr**
- **Führerschein ab 17**

aber auch andere straßenverkehrsbezogene Themen, die für Sie individuell regional interessant sind und über die Sie in Ihrem Verein oder Ihrer Einrichtung informiert werden möchten, können von den Mitarbeitern Ihrer Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. behandelt werden, sofern Sie dieses wünschen.

Für alle Grundschulen im Landkreis wurden in ausreichender Menge notwendige Medien und Materialien zur Vorbereitung und Durchführung der Radfahrprüfungen bereitgestellt, sofern unser Verein hierum seitens der Schulen gebeten wurde.

Das für die Verkehrserziehung benötigte Unterrichtsmaterial in Kindergärten, Kinderspielkreisen und Schulen wurde ergänzt oder neu beschafft.

Die in 2019 erstmalig anstelle der Klack-Armbänder durch die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont angeschafften Smileys werden gut angenommen und sollen nun auch weiterhin beschafft und verteilt werden.



Ein neuer, verbesserter Fahrradsimulator für Kinder und Jugendliche wurde angeschafft.

Das Gerät arbeitet mit einem 24-Zoll Kinderfahrrad, das über einen Personalcomputer an einen Bildschirm angeschlossen ist. Über 70 unterschiedliche Verkehrssituationen lassen sich per Videofilm darstellen, auf die durch die Testperson reagiert werden muss.

„Schummelversuche“ durch die Testperson werden durch das System erkannt und angezeigt. Am Ende gibt es eine objektive Bewertung des Verkehrsverhaltens durch das Programm und verbale Tipps und Verhaltensratschläge durch den Moderator, der den Fahrradtrainer betreut.

Erste Einsätze in 2019 ergaben, dass das Gerät ausgesprochen gut bei Veranstaltungen angenommen wird.

6. Was wurde noch geleistet?

- **Betreuung älterer Menschen**

Durch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter wurden ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger über richtiges Verhalten im Straßenverkehr informiert, auf dort bestehende Gefahren hingewiesen sowie mit rechtlichen und technischen Neuerungen vertraut gemacht.

- **Verkehrsgerichtstag in Goslar**

Fachleute aus den Reihen der Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. nahmen im Januar 2018 in Goslar an unterschiedlichen Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themenbereichen des **58. Deutschen Verkehrsgerichtstages** teil.

Sie wirkten somit aktiv an Empfehlungen zu Fragen der Verkehrssicherheit dieser Expertenkonferenz mit, die oftmals in die Fachgesetzgebung Eingang finden.

- **Auszeichnung bewährter Kraftfahrer**

Im Jahr 2019 konnte die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. drei bewährte Kraftfahrer auszeichnen, die auf unseren Straßen ihre Fahrzeuge **50 Jahre unfallfrei** im Straßenverkehr geführt haben.

Es sind dies:

Herr Axel Wollenhaupt, Aerzen,
Herr Manfred Mork, Hameln,
und **Herr Heinz Zuttermeister, Hess. Oldendorf**

Hierzu unsere herzliche Gratulation zu dieser in der heutigen Zeit nicht mehr alltäglichen Leistung.

Für die Ehrung eines bewährten Kraftfahrers ist unser Verein auf einen aktiven Hinweis derjenigen Person an uns angewiesen, die ausgezeichnet werden möchte. Hierzu genügt zunächst ein kurzes Telefonat mit uns (s. hierzu Liste oben) oder eine E-Mail (info@kreisverkehrswacht-hameln-pyrmont.de) mit den telefonischen Erreichbarkeiten des zu ehrenden. Alles weiter dazu notwendige wird daraufhin besprochen und durch den Verein veranlasst werden.

- **Kleiner Verkehrssicherheitstag**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fand am 02.10.2019 der Kleine Verkehrssicherheitstag, den die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. alljährlich anbietet und in verschiedener Hinsicht auch unterstützt, an der **Verlässlichen Grundschule in Aerzen** statt.

Bei unterschiedlichen, durch Schule und Elternverein organisierten Aktivitäten, übten die Kinder spielerisch in den Klassenräumen und im Freien auch das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Alle Kinder waren mit großem Spaß und riesigem Eifer bei der Sache.

Die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont ergänzte diese gelungene Veranstaltung mit unseren neuen Fahrradsimulator, der auch personell betreut wurde. Außerdem kam eine von der Verkehrswacht zur Verfügung gestellte Übungsplane **„Toter Winkel bei LKW“** in Verbindung mit einem Löschfahrzeug der Aerzener Feuerwehr zum Einsatz. Durch die auf den Boden gelegte Plane wurde den Kindern anschaulich der vom LKW-Fahrer nicht einzusehende Gefahrenbereich während des Abbiegevorganges deutlich gemacht.

- **Verkehrssicherheitstag Oberschule Hess. Oldendorf**

Eine ähnliche Tagesveranstaltung wie eben beschrieben wurde auch wieder durch die Oberschule in Hess. Oldendorf im August 2019 organisiert und durchgeführt. Hier beteiligte sich die Kreisverkehrswacht ebenfalls sachlich und personell mit dem Fahrrad- für die jüngeren, und mit dem Motorradfahrsimulator für die älteren teilnehmenden Schüler.

<https://www.landesverkehrswacht.de/verkehrswacht-hameln-pyrmont-ev/verkehrswacht-hameln-pyrmont-e-v/>

- Verkehrssicherheitstag der Polizei und der Ortsverkehrswacht Bad Pyrmont

Die Polizei Bad Pyrmont führte im Mai 2019 eine Sicherheitswoche durch.

Im Zuge dieser Veranstaltungswoche fand auf dem Parkplatz ‚Am Gondelteich‘ auch ein Verkehrssicherheitstag unter der Beteiligung verschiedener Partner, so auch der Ortsverkehrswacht Bad Pyrmont, statt. Dieser Verkehrssicherheitstag wurde durch die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont mit dem Fahrradtrainer und dem Motorradtrainer sachlich und personell unterstützt.

- Internet-Auftritt der Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e. V.

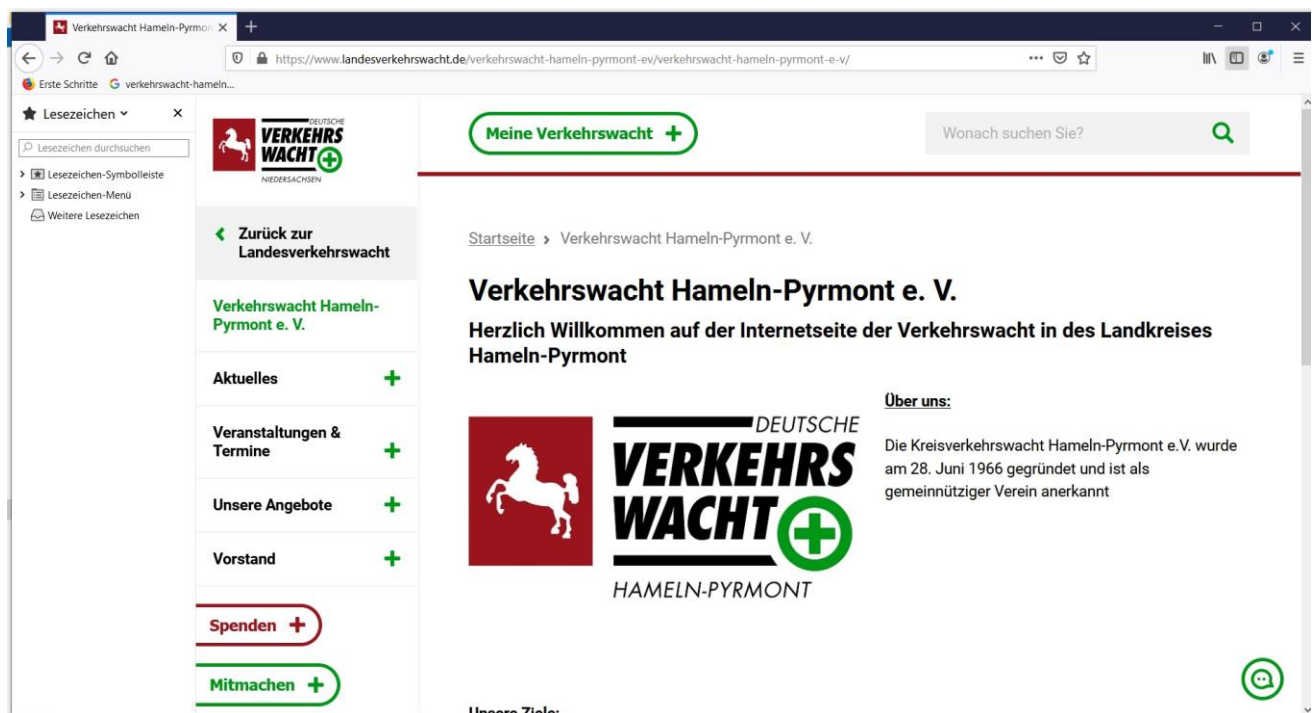
Der Internetauftritt der Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. wurde überarbeitet und neu angepasst. Die alte Website ist zwar noch erreichbar, wird aber demnächst inaktiv.

Unter der neuen Adresse

<https://www.landesverkehrswacht.de/verkehrswacht-hameln-pyrmont-ev/verkehrswacht-hameln-pyrmont-e-v/>

findet der Besucher auf der noch im Aufbau befindlichen, neu gestalteten Homepage auch weiterhin viele informative Angebote zu Themen des Straßenverkehrs in diversen Untermenüs.

Die Site verfügt wieder über einen nur den Vereinsmitgliedern zugänglichen Bereich, der eine persönliche Anmeldung erfordert. Hier finden Mitglieder vereinsinterne Informationen, aber auch Hinweise auf aktuelle Informationen zu regionalen Themen oder allgemein wichtige Informationen.



Unterstützung von Kommunen und Gemeinden

Die Gemeinden und Kommunen im Gebiet des Landkreises Hameln-Pyrmont wurden auch in 2019 durch die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V., beispielsweise mit der Versorgung durch Hinweisspannbänder u. a. zu den Themen Winterbereifung oder Schulbeginn, nach Anforderung unterstützt.

- Felgenfest im Weserbergland

Das Felgenfest im Weserbergland fand in 2019 durch die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. wieder Unterstützung. Hier waren der Radfahrsimulator, der Motorradfahrtrainer, unsere ‚Rauschbrillen‘ sowie ein Infostand im Hess. Oldendorfer Ortsteil Großenwieden im Einsatz.

- Unterweisung verkehrsstrafrechtlich auffällig gewordener Jugendlicher

Die gemeinsame Maßnahme der Jugendgerichtshilfe Hameln-Pyrmont, der Staatsanwaltschaft Hannover und der Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. wurde auch in 2019 ausgesprochen erfolgreich weitergeführt.

- Fahrsicherheitstraining für Führer von Sonderfahrzeugen

Durch die Stadtfeuerwehr Bad Münder wurde der Kreisverkehrswacht gegenüber der Wunsch geäußert, ein Fahrsicherheitstraining für Führer von Feuerwehreinsatzfahrzeugen durchzuführen. Hierzu konnte über die Landesverkehrswacht Niedersachsen der Kontakt zu einem entsprechenden Fahrsicherheitstrainer hergestellt werden.

- Mal- und Arbeitsbuch, *„Kinder sicher im Verkehr“*

Gemeinsam mit dem K&L-Verlag in Detmold wird die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont in 2021 Wieder ein Mal- und Arbeitsbuch für die Radfahrausbildung in den Grundschulen herausgeben.

Das Buch wird sich, wie auch schon alle Vorgängerauflagen, ausschließlich aus Spenden finanzieren, woraus sich dann auch die Höhe der Auflage ergeben wird.

Die Akquise dazu beginnt in diesen Tagen, betrieben durch den K&L-Verlag.

Neu an dem Buch wird die mögliche interaktive Nutzung, mittels PC oder Tabletcomputer, sein.

7. Kassenprüfungsvermerk

Prüfungsvermerk

Der Kassenbericht wurde
von mir für das Jahr 2019 erstellt

Hameln, den 2. Januar 2020

Bernhard Kruppi
Schatzmeister


Wir haben den Kassenbericht geprüft

Prüfungsvermerk: in Ordnung

Hameln, den 5. 2. 2020

Helmut Bläsche



Kurt-Dieter Hackmann



8. Veranstaltungsspiegel

Das Felgenfest im Weserbergland 2019



Infostand in
Großenwieden
an der Weserfähre
(noch im Aufbau)



Der Motorradtrainer
mit unserem Moderator
Bodo Dieckmann und
einem „Fahrschüler“

Verkehrssicherheitstag Oberschule Hess. Oldendorf 2019



Der Fahrradtrainer im Einsatz mit Schülern der 9. und 10. Klassen



Im Hintergrund der Motorradfahrssimulator

Ehrung bewährter Kraftfahrer anlässlich der Jahreshauptversammlung 2019



Blick in den Versammlungssaal



Die geehrten Herren Wollenhaupt, Mork und Zuttermeister mit Herrn Dr. Seutemann (v.l.n.r.)

Sicherheitswoche Bad Pyrmont

Verkehrssicherheitstag



Kleiner Verkehrssicherheitstag VGS Aerzen



9. Medienspiegel

50 Jahre unfallfrei

Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont informiert über Sicherheit

EMMERTHAL. Die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e. V. hat ihre Mitgliederversammlung in Emmerthal durchgeführt. Im voll besetzten Ratssaal der Gemeinde konnte der Vorsitzende des Vereins, Dr. Herbert Seutemann, neben den Mitgliedern auch Bürgermeister Andreas Grossmann als Vertreter der gastgebenden Gemeinde Emmerthal, Lehrerinnen und Erzieherinnen von Schulen und Kitas im Landkreis sowie Angehörige des Kreistages, der Kreisverwaltung und der Polizei als Gäste und Zuhörer begrüßen.

Geschäftsführer Klaus Stolzenberg berichtete über den Mitgliederstand und die Aktivitäten der Moderatoren. Sie waren landkreisweit mit insgesamt 300 Stunden ehrenamtlich zu unterschiedlichen Straßenverkehrsthemen im Einsatz. Hierzu zählen das Felgenfest im Weserbergland genauso, wie die Unterstützung der Grundschulen im Kreisgebiet bei ihren Radfahrprüfungen der Viertklässler.



V. li.: Axel Wollenhaupt, Manfred Mork und Heinz Zuttermeister werden von Dr. Seutemann für 50 Jahre unfallfreies Fahren mit dem goldenen Lorbeerblatt ausgezeichnet.

FOTO: JOACHIM STRACKE/PR

Der Verein beriet und diskutierte mit insgesamt rund 1000 Personen über Themen des Straßenverkehrs. Brigitte Hörnicke als zweite Vorsitzende, Bernhard Kruppki als Schatzmeister und Helmut Bläsche als einer der beiden Kassenprüfer des Vereins wurden durch die Versammlung einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Schließlich freute sich Dr. Seutemann noch darüber, drei bewährte Führer von Kraftfahrzeugen für 50 Jahre unfallfreien Fahrens im öffentlichen Straßenverkehr aus-

zeichnen zu können. Es sind dies Axel Wollenhaupt aus Aerzen, Manfred Mork aus Hameln und Heinz Zuttermeister aus Hessisch Oldendorf. Alle drei zu Ehrenden haben ihre Führerscheine im Jahr 1968 erworben, wie Manfred Mork berichtet. Bei Heinz Zuttermeister und Manfred Mork kommt noch hinzu, dass sie bis 1996 mit einem speziellen Postführerschein die Fahrzeuge der damaligen Deutschen Bundespost bewegen durften. Das sind auch dienstlich 30 Jahre „pro Nase natürlich ebenfalls unfallfrei.

Deister und Weserzeitung vom 21.03.2019

Land macht Tempo für Führerschein mit 16

Verkehrsministerium wartet noch neue Führerscheinrichtlinie der EU ab – Auch Verkehrswacht begrüßt den Vorstoß

VON PEER KÖRNER

HANNOVER. Die Verkehrswacht unterstützt den niedersächsischen Vorstoß für den Führerschein ab 16. „So lässt sich viel früher Erfahrung sammeln, dann haben die Teilnehmer bis zu 2500 Kilometer mehr Praxis“, sagte der Geschäftsführer der Landesverkehrswacht Niedersachsen, Nicolai Engel.

Die Erfahrungen mit dem begleiteten Fahren ab 17 seien durchweg positiv. Auch der ADAC ist für eine Ausweitung des begleiteten Fahrens auf 16-Jährige: Längeres Lernen könne das Anfängerrisiko reduzieren, heißt es dort.

Seit dem Jahr 2004 dürfen 17-Jährige in Niedersachsen in Begleitung von Erwachsenen Auto fahren, ehe sie mit 18

alleine unterwegs sind – das Land war damals Vorreiter. Das Modellprojekt war so erfolgreich, dass das begleitete

Fahren ab 17 seit 2011 in ganz Deutschland möglich ist.

Die bundesweite Einführung habe zu einer spürbaren Verbesserung der Verkehrssicherheit insbesondere in der Altersgruppe der 18- bis 25-Jährigen geführt, begründeten CDU und SPD ihren Antrag zum begleiteten Fahren ab 16. Das Unfallrisiko von Fahranfängern sei um 20 Prozent gesunken. Junge Menschen sind wegen ihrer Unerfahrenheit die Hauptrisikogruppe im Straßenverkehr.

Verkehrsminister Bernd Althusmann (CDU) hatte beim Verkehrsgerichtstag in Goslar angekündigt, sobald eine entsprechende Änderung der

Führerscheinrichtlinie auf EU-Ebene beschlossen werden sollte, werde man das begleitete Fahren ab 16 in Niedersachsen umsetzen. „Fahranfänger gelten als Hochrisikogruppe“, sagte Althusmann. „Durch eine längere Begleitphase ließe sich der Erfahrungshorizont aus- und die Sicherheit für die Fahranfänger aufbauen.“

Das Projekt hatte die Landesregierung schon einmal im Juni 2018 in Angriff genommen, damals war es auf Antrag von SPD und CDU Thema im Landtag. Ob und wann die Führerscheinrichtlinie entsprechend geändert wird, ist aber noch unklar.



Einer fährt, der andere passt nur auf: Der Führerschein mit 17 hat sich bereits bewährt.

FOTO: CLEMENS HEIDRICH

Deister und Weserzeitung vom 04.01.2020